

ein literarisches Konzert

Samstag, 13. April 2019

19:00 - 22:00 Uhr inkl. Pause

Einlass: 18:30 Uhr

Bürgerhaus Erkrath/Hochdahl

Sedentaler Straße 105-107

40699 Erkrath/Hochdahl



Kartenvorverkauf

Der Vorverkauf startet am 1. März 2019.

- BEGEGNUNGSZENTRUM HAND IN HAND
Freundeskreis für Flüchtlinge in Erkrath e.V.
Beckhauser Str. 16 g
- BUCHHANDLUNG WEBER - Hochdahler Markt
- BÄREN-APOTHEKE - Neuenhausplatz
- STRICK & STICK - Bahnstraße

Ticketpreise

VVK / Abendkasse: 10,- €

Schüler ermäßigt: 6,- €

Veranstalter

Freundeskreis für Flüchtlinge in Erkrath e.V.

Beckhauser Str. 16 g

40699 Erkrath

www.fkfe.de



Freundeskreis
für Flüchtlinge in Erkrath e.V.

Bild der Hoffnung

Düsseldorf 1943



Jarmuk 2014

ein literarisches Konzert

Aeham Ahmad

Pianist aus Jarmuk

Konzert

Claudia Birkheuer

Malerin, Lyrikerin

Ausstellung

Samer Al Najjar

Schriftsteller

Lesung

KONZERT

Aeham Ahmad music for hope



Foto: Armin Ziegler

Aeham Ahmad ist ein palästinensisch-syrischer Pianist, der im Flüchtlingslager Jarmuk auf seinem rollenden Klavier für die dortigen Menschen spielte, oft unter Lebensgefahr, um ihnen mit Musik Zuversicht und Hoffnung zu geben. Damit wurde er international bekannt als "Pianist aus den Trümmern". Inzwischen spielt er weltweit als Solokünstler sowie in diversen Formationen. Er wurde mit einigen renommierten Musikpreisen ausgezeichnet wie dem "Beethovenpreis", dem Weltmusikpreis "Creole" und dem italienischen "Adriatico Mediterraeno Prize". Seine Autobiografie „Und die Vögel werden singen“ erschien mittlerweile in zahlreichen Sprachen.

AUSSTELLUNG

Claudia Birkheuer



Foto: Achim Kohl

„Bild der Hoffnung“ - Das titelgebende Gemälde der Malerin Claudia Birkheuer zeigt einen Mann an einem Klavier zwischen Trümmern. Das Werk in Acryl und Öl entstand bereits 2007 nach einer Erzählung ihrer Mutter, die als Kind 1943 mit ihrer Familie in Düsseldorf ausgebombt wurde. „Ein Pianospielder hatte nach dem Bombenhagel sein schwarzes Klavier auf Rollen unversehrt aus einer Kneipe retten können. Er setzte sich daran und spielte auf der Brunnenstraße für die verstörten Menschen, die gerade ihr Zuhause verloren hatten“, so die Malerin, die diese Erzählung ihrer Mutter großformatig auf Leinwand festhielt. „Ich habe nicht geahnt, dass dieses Gemälde irgendwann aktueller denn je sein könnte“, so Birkheuer. Neben der Malerei ist Claudia Birkheuer auch als Schriftstellerin und Lyrikerin sehr erfolgreich.

LESUNG

Samer Al Najjar



Foto: Houssam Wehbi

Samer Al Najjar floh 2012 aus seiner Heimat Syrien in den Libanon. Als Flüchtling nicht willkommen, überstand er diese schwierige Zeit mit Schreiben. 2014 erreicht er Deutschland und treibt seine sprachliche Integration mit viel Energie voran. Heute, nach nur 4 Jahren, studiert der Syrer bereits im dritten Semester Politikwissenschaften und Germanistik an der Universität Düsseldorf. Er findet immer noch Zeit zum Schreiben. Sein Erstlingswerk in zweiter Auflage „Die salzige Heimat“ berichtet von seinen Eindrücken auf der Flucht und von bewegenden Einzelschicksalen.

Im Rahmen der Veranstaltung liest der Autor Samer Al Najjar Texte von seiner Flucht aus Homs.

Claudia Birkheuer

Claudia Birkheuer liest „Völkerwanderung“, ein Gedicht aus ihrem Lyrikband „Gedichte...falls Du gefragt wirst“.



Foto: Niraz Saied/Getty Images

